

## Goldenes Abitur 2018



Vor 50 Jahren, 1968, waren wir stolze Abiturienten, empfangen von den Schülern der 11.Klassen unsere Eichenlaubkränze und zogen dann zum Rathaus.

Der damalige Bürgermeister hielt das wohl für bürgerlichen Schnickschnack und so mussten wir nach einer lauten Ehrenrunde ums Rathaus weiterziehen in den Böhmen. Dort, im Saal des Böhmenhauses, fand unsere Abikneipe statt. Dazu hatten wir unsere Lehrer eingeladen. Bei Essen und viel Trinken wurden die Abizeitungen der beiden 12. Klassen vorgelesen und Lehrer wie Schüler waren gespannt, was da wohl über sie ausgesagt wurde.

Das Abizeugnis bekamen wir am nächsten Sonnabend abends vor dem Abiball.

An all das mussten wir Goldenen Abiturienten denken, als wir die stolzen Eltern und die noch stolzeren Abiturienten auf dem Schulplatz beobachteten, ihnen in den Park zu den Klassenfotos folgten. Schnell war das halbe Jahrhundert vergangen, viel hatten wir erlebt und überlebt, aber genau konnten wir uns an die Details unseres Abiturs erinnern. Diese vier Jahre an der EOS in Bad Langensalza haben uns geprägt und verbinden uns bis heute.

Um der Schule und der Stadt unsere Dankbarkeit zu zeigen, pflanzten wir an der Stadtmauer ganz in der Nähe der Schule eine Rose. Frau Dr. Kley verlieh dem Moment Feierlichkeit und Würde. Dafür unseren herzlichen Dank. Denn eigentlich waren wir schon in lustigen Erinnerungen: Ganz in der Nähe, direkt an der Ecke des Schulhauses, gab es eine Tuffsteingrotte, die den Rauchern unter uns Schülern gute Deckung vor dem gestrengen Lehrerauge bot. Dann zogen wir wie vor 50 Jahren zum Rathaus, aber diesmal hatte der Bürgermeister, Herr Bernhard Schönau, Zeit für uns. Frau Schirrmeister und ihre Mitarbeiterin baten uns in den Keller des Rathauses, wo wir sehr nett empfangen wurden. Bei einem Glas Sekt plauderte der Bürgermeister über unsere und seine Zeit, die sich doch grundlegend unterschieden. Herr Rolf Krause, ehemaliger Direktor des Gymnasiums, sprach über seine Zeit am Gymnasium. So hatten wir alle Gelegenheit, das Vollbrachte Revue passieren zu lassen und mit 50jähriger Verspätung durften wir uns nun ins Buch der Stadt eintragen. Ein sehr erhebender Moment für uns! Vielen Dank an Herrn Bürgermeister Schönau und seine Mitarbeiterinnen.

Der nächste Tag sollte uns zu Goldenen Abiturienten erheben: Wie vor 50 Jahren nahmen wir im oberen Foyer des Kulturhauses Aufstellung, um in den Saal zu marschieren. Herr Kühn, einer unserer Lehrer, der noch an unserem Treffen teilnehmen konnte, gab dem Moment mit einer kleinen Rede Feierlichkeit. Die würdige und sehr stimmungsvolle Feierstunde, in der die Abiturienten ihre Zeugnisse bekommen, die Lehrer geehrt werden und Rück- und Ausblicke eine neue Lebensetappe für die Abiturienten eröffnen, war auch für uns Höhepunkt unseres Treffens mit berührenden Momenten. Professor Dr. Erhard Pross hielt in unserem Namen eine Rede, aus der ich zitieren möchte: „Es ist eine sehr schöne Tradition des Salza-Gymnasiums, zur Verleihung der Abiturzeugnisse diejenigen einzuladen, die vor genau 50 Jahren an dieser Stelle standen. Dafür gebührt den Organisatoren und insbesondere Herrn Zeng unser herzlicher Dank. Hätte es diese Tradition auch bei uns im Jahre 1968 schon gegeben, der Kriegsabiturjahrgang 1918 des Langensalzaer Realgymnasiums hätte große Lücken gehabt, weil viele dieser jungen Männer im Ersten Weltkrieg verheizt wurden.“ Dem Dank an Herrn Zeng, den Oberstufenleiter des Gymnasiums, möchten wir noch einen Dank an Herrn Eltahir zufügen, den amtierenden Schulleiter, der die Feier mit einer gelungenen Rede einleitete.

Unseren herzlichsten Dank an das Salza-Gymnasium, insbesondere an Herrn Zeng, der uns diese schöne Erinnerungsfeier ermöglichte und uns anschließend sein und unser Schulhaus am Schulplatz zeigte, in dem wir bewundern konnten, was in den letzten Jahren mit vielen Sponsoren geschaffen wurde.

Aber kein Klassentreffen ohne Gastronomie! Das Wiedersehen feierten wir im griechischen Restaurant Herkules, das wir als Bürgerhof in guter Erinnerung haben. Wegen des Kälteeinbruchs konnte wir leider nicht die Plätze unter freiem Himmel einnehmen, aber die freundliche Mannschaft bemühte sich redlich, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Nach der Feierstunde trafen wir uns zu Imbiss, Kaffee und hochgelobtem Thüringer Kuchen auf der Thiemsburg. Auch da waren Terrassenplätze bestellt, aber die aufmerksame Leitung des Forsthauses hatte uns das Kaminzimmer sehr hübsch eingedeckt. Den feierlichen Abschluss bildete der Abend im Rosencafé. Die fein gedeckten Tafeln waren eine Augenweide und wir fühlten uns den ganzen Abend sehr aufmerksam und freundlich betreut. Rundum ein Lob auf die Langensalzaer Gastronomie!

Wir Goldenen Abiturienten freuen uns, unsere Schule als einen lebendigen Organismus im Wandel erleben zu können und die Stadt so hübsch und gastlich wie noch nie. Dank unserer Schule und unserer Stadt!

Die Goldenen Abiturienten 2018